Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 76 (1969)

Heft: 4

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt)

Spinnerei Letten AG, in Glattfelden. Die Unterschrift von August Marty ist erloschen. Paul Marty führt nun Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Rolf A. Schiess, Paul Rohner und Hans-Peter Steurer. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Werner Saxer.

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Kurs über «Neuzeitliche Kostenrechnung in der Textilindustrie»

Kursleitung: Herr Karl Weinmüller
Herr Joachim Arlitt
Weinmüller Textilunternehmensberatung AG, 8640 Rapperswil

Kursort: Hörsaal der Textilfachschule *Wattwil*

Kursdaten: Mittwoch, *7. Mai* und Donnerstag, *8. Mai*

Kurszeiten: 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr (für beide Tage)

Kursprogramm: *7. Mai*

1. Begrüssung und Vorstellung
2. Die Methoden der Kostenrechnung
3. Die Leistungsrechnung als Grundlage der modernen Kostenrechnung
4. Die Kostenrechnung

8. Mai

1. Verbindung zwischen Leistungs- und Kostenrechnung
2. Die Kalkulation
3. Die moderne Kostenrechnung als Führungsinstrument
4. Diskussion der erarbeiteten Grundlagen

Kurskosten: Fr. 90.— für Mitglieder VST, VET und SVF
Fr. 135.— für Nichtmitglieder

Der Kurs ist für Kostenrechner, Betriebsleiter, Verkäufer, Direktoren und Betriebsinhaber bestimmt. Alle Teilnehmer werden eine wertvolle und umfangreiche Kursdokumentation erhalten.

Den VST-Mitgliedern wird noch rechtzeitig und separat das detaillierte Kursprogramm mit Anmeldetalon zugestellt werden.

Die **Frühjahrstagung und 61. Hauptversammlung** vom 22. März 1969 mit den kulturellen Besichtigungen in St. Gallen wurde von rund 200 Mitgliedern besucht. Ein eingehender Bericht wird in der Mai-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» veröffentlicht.

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Reise nach Süddeutschland

9. und 10. Mai 1969

Bereits in der Februar-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» berichteten wir von der im VET-Jahresprogramm vorgesehenen zweitägigen Exkursion nach unserem nördlichen Nachbarland. Nachdem zwei unserer Vorstandsmitglieder, unter Führung des VET-Präsidenten, die Strecke und die Stationen rekognoszierten, können wir Ihnen folgendes Programm bekanntgeben:

Am 9. Mai 1969 werden wir um 06.00 Uhr mit Cars Zürich verlassen. Ueber Bregenz, die Hochalpenstrasse befahrend, erreichen wir gegen die Mittagszeit die Fuggerstadt Augsburg, wo uns um 13.00 Uhr im Hotel «Ost» das Mittagessen serviert wird. Anschliessend erfolgt die Besichtigung der weltbekannten Mechanischen Baumwollspinnerei und Weberei Augsburg. Grösse des Unternehmens: 2000 Beschäftigte, 70 000 Spindeln, 1500 hochmoderne Webmaschinen, davon 700 für Jacquards. Gegen 17.30 Uhr erfolgt die Weiterfahrt nach dem Waldhotel «Schatten» bei Stuttgart. Nach dem Nachtessen pflegen wir die Geselligkeit – und zwar bis zwei Uhr morgens. Nun, wir lassen uns überraschen!

Der folgende Tag ist der Kultur gewidmet. Auf der Liste stehen die Stadt Stuttgart und die Burg Hohenzollern. Im Hotel «Brjelhof» in Hechingen erfolgt die letzte kulinarische Betreuung im Schwabenland, und auf 17.00 Uhr ist die Ankunft in Zürich vorgesehen.

Fachkunde, Kultur und Kollegialität ist die Devise unserer kleinen Deutschlandfahrt, und weil am darauffolgenden Sonntag der Muttertag gefeiert wird, steht der Ausflug ins Schwabenland auch im Zeichen dieses Ehrentages, denn zu dieser Reise sind auch unsere Frauen eingeladen. Liebe VET-Freunde, nehmen Sie Ihre Gattinnen mit.

In den nächsten Tagen erhalten Sie die persönlichen Einladungen mit den genauen Details. Bitte reservieren Sie den 9. und 10. Mai 1969 für unsere Reise. Leider ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Aufnahme erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Der VET-Vorstand

Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

Gedanken eines Kursteilnehmers zum Kurs von A. U. Trinkler, durchgeführt am 7., 14. und 21. Dezember 1968 im Rahmen der VET-Unterrichtskurse.

Wer sich in den letzten Jahren mit dem betrieblichen Rechnungswesen beschäftigte, hörte neben den zwei Basisbegriffen *Vollkostenrechnung* und *Normalkostenrechnung* immer wieder neue Bezeichnungen, wie Plankostenrechnung, Standardkostenrechnung, Teilkostenrechnung, Grenzkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Direct Costing, Estimated Cost System.

Diese Aufstellung, die beileibe keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben möchte, könnte noch durch fast unge-